



JAHRESBERICHT

2011



Jahresbericht 2011

des Präsidenten des Waffenzug-Vereins Schweiz
an die 5. Generalversammlung
vom Samstag, 10. Dezember 2011

Verehrte Waffenzügerinnen und Waffenzüger, geschätzte Waffenzugsportbegeisterte,
werte Kameraden

Als Präsident des Waffenzug-Vereins Schweiz fällt mir im Namen des Vorstands, die ehrenvolle Aufgabe zu, den Jahresbericht über das vergangene 5. Vereinsjahr zu verfassen und der heutigen Mitgliederversammlung vorzustellen.

Fünf Jahre besteht der Waffenzug-Verein Schweiz! –

Fünf Jahre, wo der Waffenzug wieder eine Struktur hat und das weltweit einmalige uniformierte Laufsportvergnügen erfolgreich fortgesetzt wird.

Fünf Jahre, wo aktive Waffenzügerinnen, Waffenzüger, Ehemalige und Freunde des Waffenzugs, eine Heimat finden!

Der Waffenzug ist das Aushängeschild des uniformierten Laufsports. Zahlreich waren die Medienberichte über die 6 Austragungen des Jahres 2011 und beweisen, dass der Waffenzug wie keine andere militär-sportliche Veranstaltung nach wie vor attraktiv und populär ist!

Ich gehe kurz auf das Umfeld ein, in dem der Waffenzug-Verein Schweiz und damit auch wir Waffenzüger uns bewegen.

Die Welt, Europa und auch die Schweizerische Eidgenossenschaft hatten 2011 ein turbulentes Jahr durchgemacht. Ich meine die Schweiz hat in den vergangenen 12 Monaten hervorragend gewirtschaftet und Vieles sehr gut gemacht. Unser schönes Land, die Schweiz, steht deutlich besser da, als die übrigen Staaten Europas und auch der übrigen Welt! Unser Staatshaushalt wird einen Überschuss ausweisen. Die Wirtschaft florierte und dies trotz einem allzu starken Franken. Die Frankenstärke resultiert aufgrund der enormen und fast unfassbaren Schuldenwirtschaft in der gesamten Europäischen Union, was unsere Exporte nach und die Preise für die Touristen aus Europa enorm verteuerte und in der einen oder anderen Branche zu Auftrags-einbussen und den daraus resultierenden Problemen wie Gewinneinbrüchen und Arbeitsplatzabbau führte und noch führen wird. Nur eine florierende Wirtschaft, erlaubt uns die Mittel für das Ausüben unserer so geliebten Freizeitbeschäftigung wie den Waffenzug, zu finden!

Trotzdem steht am Ende des Jahres 2011 die Schweiz im internationalen Vergleich einmal mehr hervorragend da. Und dies ist gut so!

Die Diskussionen über die Ausrichtung und den Fortbestand unserer Armee mit dem starken Bestandesabbau und dem in Frage stellen der ihr zustehenden Mittel durch die Politik, sind alles andere als gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Steigerung der Teilnehmerzahlen und erleichtern unsere Bemühungen um den Fortbestand des Waffenzugs bestimmt nicht!

Vor wenigen Wochen hatten wir die Eidgenössischen Wahlen und unser Parlament wurde neu besetzt. Ein Grossteil unserer gewählten Parlamentarier hinterlässt bei mir nicht den Eindruck, dass sie sich ernsthaft für eine starke Armee und die uneingeschränkte Verteidigungsbereitschaft einsetzen werden. – Als ausserdienstlicher, militärsportlicher Verein darf uns die Debatte über die Zukunft der Armee nicht gleichgültig sein. Ohne eine in der Bevölkerung stark verankerte Milizarmee mit der ihr zustehenden Mittel in ausreichender Grössenordnung werden auch die ausserdienstlichen, wehrsportlichen Aktivitäten keine lange Zukunft oder nur geringe Überlebenschancen haben. Darum sagen wir Nein zur Armeeabschaffung auf Raten und ebenfalls ein klares Nein zur GSoA-Initiative für die Aufhebung der Wehrpflicht! – Wir werden mit unseren Mitteln, dem Laufen im Tarnanzug und mit der Gewehrpackung noch mehr Gegengewicht geben und Überzeugungsarbeit leisten müssen!

Wir Waffenzüger sind ein Aushängeschild der ausserdienstlichen Tätigkeiten dieser Armee. Wir sind Leistungs- und Werbeträger für unser Milizsystem, wir sind stolze Sportler in Uniform. Und auch das ist gut so!

Als Läufer im Tarnanzug sind wir einem harten Wettbewerb in der Laufsportszene ausgesetzt und wir trotzen dem Zeitgeist! – Wir alle, geschätzte Waffenzügerinnen und Waffenzüger, sind in der Verantwortung. Wir müssen uns durch unser engagiertes Teilnehmen an den Veranstaltungen und am Rekrutieren neuer Läufer und Mitglieder aktiv hervortun. Zukünftig werben wir noch vermehrt im Kreise von jungen Läufern!

Nun werte Leserin, geschätzter Leser dieses Jahresberichts, sie haben bestimmt Verständnis dass ich hier nicht weiter auf die weltweiten politischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten und auch nicht auf all die grossen Erfolge und Errungenschaften eingehen werde, sondern mich auf die Aktivitäten unseres Vereins, den Waffenzug-Verein Schweiz beschränke. Tatsache ist, dass auch unser Verein einen Beitrag zur sportlichen und kulturellen Vielfalt unseres Landes leistet. Auch das ist gut so und wir dürfen stolz sein, Waffenzüger zu sein!

Ich komme zum eigentlichen Jahresbericht:

1. Allgemeiner Rückblick

Ich danke an dieser Stelle den Vorstandskollegen:

Walter Niederberger, Emil Berger, Toni Fluri, Noldi Haag, Reto Hofmann und Bruno Lussi für ihr aktives Engagement und die konstruktive Mitarbeit im vergangenen Jahr.

Ebenfalls bedanke ich mich bei allen Mitgliedern und deren Angehörigen, die den Verein mit ihren Mitgliederbeiträgen und grosszügigen Spenden unterstützt und damit zu einer erfolgreichen Vereinskultur beigetragen haben. – Macht weiter so!

Speziell bedanke ich mich bei unseren Sponsoren in den beiden Print-Publikationen, dem Flyer und der Waffenzug-Broschüre 2011!

Einen speziellen Dank gehört auch den Veranstaltern und Organisatoren der Waffenzüge. Ohne ihrem Engagement und den unermüdlichen Arbeits- und Organisationseinsätzen könnten wir unseren Lieblingssport gar nicht ausüben.

2. Vereinsvorstand

Das vergangene Vereinsjahr 2011 haben wir im Anschluss an die letzte Generalversammlung, vom 11. Dezember 2010 mit der folgenden Vorstandsbesetzung in Angriff genommen:

- Vogel Urs, Rheinfelden	Präsident (<i>seit 12.12.2009</i>)	(im Vorstand seit 19.01.2007)
- Niederberger Walter, Stans	Vizepräsident	(im Vorstand seit 19.01.2007)
- Haag Arnold, Hergiswil,	Aktuar	(im Vorstand seit 19.01.2007)
- Berger Emil, Wiedlisbach	TK-Chef	(im Vorstand seit 23.09.2007)
- Lussi Bruno, Büren NW	Kassier	(im Vorstand seit 12.12.2009)
- Fluri Toni, Oensingen	Mitgliederverwaltung	(im Vorstand seit 12.12.2009)
- Hofmann Reto, Sins	Chef Werbung	(im Vorstand seit 11.12.2010)

Der Vorstand hat an drei Sitzungen, am 3. März, am 29. September und am 10. Dezember 2011 getagt, um die Geschicke des Vereins zu führen. Über die einzelnen Vorstandssitzungen liegen Beschlussprotokolle vor.

Der Waffenzug-Verein Schweiz steht auf einer gesunden finanziellen Basis.

3. Rechnungsrevisoren

Als Rechnungsrevisoren amtierten im Vereinsjahr 2011:

1. Revisor	Widmann Alfred, Basel	(im Amt seit 23.09.2007)
2. Revisor	Uhler Roland, St. Gallen	(im Amt seit 23.09.2007)
3. Revisor	Staub Felix, Oensingen	(im Amt seit 11.12.2010)

Ihnen ebenfalls ein Dankeschön, dass sie kompetent ihres Amtes walteten!

4. Mitgliederbestand / Statistiken

Der Waffenzug-Verein Schweiz hat gegenwärtig 240 Mitglieder.

5. Kommunikationsorgane

5.1. Internetauftritt: www.waffenzug.ch

Als elektronische Kommunikationsplattform stand uns die Internetseite www.waffenzug.ch zur Verfügung. Hier danke ich speziell Urs Klingenfuss, der uns diese Plattform zur Verfügung stellt und sie aktuell hält. Bravo und ein herzliches Dankeschön Urs!

5.2. Schweizer Wehrsport

Als Kommunikations- und Informationsorgan stand uns auch in diesem Jahr der „Schweizer Wehrsport“ zur Verfügung. Der Vorstand berichtete hier periodisch. Die Einzelheiten entnehmen wir ausführlich aus dem „Schweizer Wehrsport“.

Speziell möchte ich dem Redaktor Ueli Jäggi an dieser Stelle für die umfassende, äusserst interessante und kompetente Berichterstattung über die Waffenzüge und anderen ausserdienstlichen Aktivitäten danken. Ein weiteres Dankeschön verdient Max Rüegg, der sich immer wieder mit seinen hervorragenden Fotoaufnahmen hervortat. - Bravo und euch beiden einen herzlichen Dank!

6. Vertretung des Waffenzug-Vereins Schweiz

Am Dienstag, 13. September nahm unser Vizepräsident, Walter Niederberger, zusammen mit Oberst Hans-Ulrich Stähli an der Sitzung der SAT (Support und Ausserdienstliche Tätigkeiten) im VBS von Oberst Laurent Ducret („Sportof der Armee“) in Aarau teil und vertrat den Waffenzug.

Anlässlich der 41. ordentlichen Präsidentenkonferenz der Landeskonferenz der militärischen Dachverbände vom 26. November 2011 in Thun, vertrat ich als Gast den Waffenzug-Verein Schweiz. Ich hatte die Gelegenheit, den anwesenden Präsidenten der militärischen Dachverbände unseren Verein kurz vorzustellen und darauf hinzuweisen, dass es den Waffenzug immer noch gibt! Auch hier hatte Oberst Hans-Ulrich Stähli bis zum Ende dieses Jahres die Waffenzugszene vertreten.

7. Vereinshöhepunkte

7.1. Die 4. Generalversammlung in Oensingen SO

Am 11. Dezember 2010 fand in Oensingen SO die 4. Generalversammlung mit der Neubesetzung des Vorstands, das Absenden der Waffenzug-Jahresmeisterschaft 2010 und die Ehrungen der verdienten Jubilare statt.

64 stimmberechtigte Mitglieder nahmen an der Versammlung teil und zeigten damit ihr grosses Interesse am Waffenzug-Verein Schweiz. – Das entsprechende Protokoll gibt Auskunft über die behandelten Themen und Entscheidungen.

7.2. Die 6 Waffenzug-Veranstaltungen

6 Waffenzugveranstaltungen zählten zu unserer Jahresmeisterschaft 2011

1. Mai 2011	4. Domleschger Waffenzug, Scharans GR 87 klassierte TeilnehmerInnen (9 Frauen / 78 Männer)	<u>14,2 km</u>
28. Mai 2011	5. Lenzburger Waffenzug, Lenzburg AG 111 klassierte TeilnehmerInnen (9 Frauen / 102 Männer)	<u>11,6 km</u>
29. Mai 2011	5. Fricktaler Waffenzug, Kaisten AG 90 klassierte TeilnehmerInnen (8 Frauen / 92 Männer)	<u>16,7 km</u>
11. Juni 2011	8. Sprint Waffenzug Wohlen, Wohlen AG 127 klassierte TeilnehmerInnen (10 Frauen / 117 Männer)	<u>10,0 km</u>
3. Sept. 2011	1. Murianer Waffenzug, Muri AG 92 klassierte TeilnehmerInnen (6 Frauen / 86 Männer)	<u>14,8 km</u>
20. Nov. 2011	77. Frauenfelder Militärwettmarsch, Frauenfeld 223 klassierte TeilnehmerInnen (9 Frauen / 214 Männer)	<u>42,2 km</u>

Am diesjährigen „Tag der Arbeit“ fand in Scharans die Saisonöffnung bei wunderschönem Frühlingwetter statt. Die Domleschger verzeichneten mit Total 87 WaffenzugläuferInnen genau die gleiche Teilnehmerzahl wie im Vorjahr.

Ende Mai gingen das erste Mal in der Geschichte des Waffenzugs, an einem Wochenende 2 uniformierte Laufsportveranstaltungen nacheinander über die Bühne. Wegen längerfristigen Planungsvorgaben in der einen oder anderen Gemeinde und auch aus organisatorischen Gründen, war es für dieses Jahr unausweichlich, dass sich eines der beiden Organisationskomitees von seinem geplanten Termin abrücker liess. Beides sind Veranstaltungen, wo der Waffenzug an bestehende Sportanlässe angehängt ist und diese haben in den örtlichen Veranstaltungskalendern seit mehreren Jahren ihren festen Platz. Und so kam es wie es kommen musste, für uns Läufer hiess es, an beiden Laufsportveranstaltungen die Gewehrpackung zu schultern. Rückblickend, so meinte ich, war es sehr gut gegangen und die meisten Waffenzugläuferinnen und Waffenzugläufer erfreuten sich an ihrer guten Leistung an den beiden Tagen!

Am Samstag, 28. Mai 2011 starteten wir am 5. Lenzburger Waffenzug über eine Distanz von nur 11,6 Kilometern, mit Start am Nachmittag kurz vor 15'00 Uhr, zu einem Zeitpunkt,

wo die Sonne fast am meisten Wärme abgibt! Um uns Doppelstartern entgegen zukommen, hatten die Organisatoren die Strecke ausnahmsweise um rund 2,8 Kilometer verkürzt. Denn am Sonntag, 29. Mai mit Start bereits um 10'00 Uhr, stand uns Waffenläufern in Kaisten bereits der 5. Fricktaler Waffenlauf über 16,7 Kilometer bevor. Also blieben uns nur rund 17 - 18 Stunden zur Erholung, um uns wieder im Tarnanzug 90 und mit der Gewehrpackung von 6,2 Kilo am Start auf zu stellen. Glücklicherweise herrschte an beiden Tagen herrlicher Sonnenschein mit angenehmen oder sogar warmen Temperaturen um die 16° – 23° C. An beiden Anlässen führt die Strecke mehrheitlich durch den schattigen Wald. Dort war es meines Erachtens angenehm zu laufen. Jedoch an der prallen Sonne stiegen die Temperaturen für uns LäuferInnen erheblich an und für manch einen war es bereits zu heiss. Beide Organisatoren boten zur Abkühlung genügend Wasserstellen an. Dies liessen die läuferischen Strapazen für uns Trainierte aufs Ertragbare reduzieren.

Am 5. Fricktaler Waffenlauf darf hervorgehoben werden, dass der Veranstalter jedem Teilnehmer am Rangverlesen die Auszeichnung persönlich überreichte und jede Waffenläuferin, jeder Waffenläufer zusätzlich einen frischen Zopf erhielt. Diejenigen Teilnehmer, die alle 5 Fricktaler Austragungen erfolgreich beendeten, erhielten als eindrückliche Erinnerung ein graviertes Waadtländer Zinnkännchen. Hier spenden wir den Organisatoren ein grosses Bravo und empfehlen dies zur Nachahmung!

Auch der vierte uniformierte Laufsportanlass des Jahres fand bei hervorragend schönem Wetter statt. Zum 8. Mal führten die Wohler Organisatoren ihren Sprint-Waffenlauf am Pfingstsonntag über eine Distanz von 10 Kilometer durch. Trotz der einen oder anderen laufsportlichen Konkurrenzveranstaltung, etabliert sich Wohlen als Waffenlauf-Veranstalter mit den zweitgrössten Teilnehmerzahlen. Die mehrheitlich durch den angenehm kühlen Wald angelegte Strecke, führte auch dieses Jahr zu einem sehr schnellen Rennen auf hohem Niveau.

Besonders freut es mich, dass wir dieses Jahr einen neuen Veranstalter in die Jahresmeisterschaft aufnehmen durften. Der bereits seit einigen Jahren in Muri im Freiamt durchgeführte Herbstlauf, führte am 3. September 2011 auch einen Waffenlauf über eine Distanz von 14,8 Kilometer durch. Dazu beglückwünschen wir die initiativen Veranstalter! Die ungewohnte Hitzeschlacht, mit Temperaturen von deutlich über 30° C führte zum einen oder anderen Ausfall. Dass dies am ersten Murianer Waffenlauf passieren musste, forderte die Organisatoren gleich auf Antrieb heraus. Ich meinte die Veranstalter hatten den Lauf bestens organisiert und die Prüfung mit der Hitze bestanden!

Am Sonntag, 20. November 2011 fand zum 77. Mal der berühmteste aller Waffenläufe, der Frauenfelder Militärwettmarsch statt. Wie fast immer ist es neben der anspruchsvollen Strecke, der Distanz mit der grossen Höhendifferenz, auch noch der kalte Novembersonntag mit Kühlschrankschranktemperaturen von um die 2 - 4° C, die von uns Waffenläufern mit der 6,2 kg Gewehrpackung alles abverlangte. Manch einer kam auch dieses Jahr wieder an seine Grenzen. Trotzdem waren wir alle überglücklich, die Herausforderung auch dieses Jahr erfolgreich geschafft zu haben.

7.3. Die Waffenlauf-Jahresmeisterschaft 2011

Gesamtwertung Männer

1. von Allmen Konrad, (Jg. 69)	Olten SO	296 Pte
2. Zehnder Felix, (Jg. 66)	Wängi TG	214 Pte
3. Berger Emil, (Jg. 67)	Wiedlisbach BE	212 Pte
4. Bosshard Patrick, (Jg. 79)	Münchwilen TG	201 Pte
5. Gfeller Paul, (Jg. 61)	Sumiswald BE	176 Pte
6. Baumgartner Rolf, (Jg. 64)	Neftenbach ZH	135 Pte

Gesamtwertung Frauen und Diplomgewinnerinnen

1. Balmer Marianne, (Jg. 60)	Davos GR	280 Pte
2. Cina Barbara, (Jg. 77)	Wölflinswil AG	229 Pte
3. Christ Sabine, (Jg. 69)	Ueken AG	191 Pte
4. Nadler Elisabeth, (Jg. 59)	Weinfeld TG	162 Pte
5. Stadler Eufemia, (Jg. 56)	Zürich	160 Pte
6. Kreienbühl Anna, (Jg. 54)	Rüti ZH	153 Pte

Diplomgewinner Männer

Diplomgewinner M 20

1. Wartmann Jörg, (Jg. 84)	Herisau AR	215 Pte
2. Amstad Paul, (Jg. 86)	Zug	198 Pte
3. Allemann Rolf, (Jg. 84)	Farnern BE	160 Pte
4. Amacher Daniel, (Jg. 82)	Wangen a. A. BE	99 Pte
5. Meier Dominic, (Jg. 89)	Hunzenschwil AG	94 Pte
6. Neiger Lukas, (Jg. 85)	Zürich	89 Pte

Diplomgewinner M 30

1. Bosshard Patrick, (Jg. 79)	Münchwilen TG	277 Pte
2. Squillace Markus (Jg. 81)	Münchwilen TG	253 Pte
3. Casty Mathias, (Jg. 80)	Frauenfeld TG	232 Pte
4. Lerchi Daniel, (Jg. 76)	Mannenbach TG	172 Pte
5. Buch Christian, (Jg. 73)	Ipsach BE	166 Pte
6. Bissig Daniel, (Jg. 72)	Unterschächen SZ	140 Pte

Diplomgewinner M 40

1. von Allmen Konrad, (Jg. 69)	Olten SO	297 Pte
5. Zehnder Felix, (Jg. 66)	Wängi TG	245 Pte
3. Berger Emil, (Jg. 67)	Wiedlisbach BE	242 Pte
4. Baumgartner Rolf, (Jg. 64)	Neftenbach ZH	156 Pte
5. Maurer Roland, (Jg. 68)	Zetzwil AG	154 Pte
6. Sutter Michael, (Jg. 66)	Hägendorf SO	145 Pte

Diplomgewinner M 50

1. Zumstein Albert, (Jg. 59)	Kriens LU	222 Pte
2. Baumann Walter, (Jg. 53)	Flawil SG	219 Pte
3. Gfeller Paul, (Jg. 61)	Sumiswald BE	215 Pte
4. Lussi Bruno, (Jg. 53)	Büren NW	202 Pte
5. Pfister Fredy, (Jg. 56)	Wilten b. Wil TG	176 Pte
6. Weissmüller Markus, (Jg. 60)	Neuenegg BE	169 Pte

Diplomgewinner M 60

1. Niederberger Hans, (Jg. 51)	Sagogn GR	260 Pte
2. Fluri Toni, (Jg. 51)	Oensingen SO	243 Pte
3. Henzer Gerhard, (Jg. 50)	Schönenbuch BL	241 Pte
4. Steger Kudi, (Jg. 48)	Sarmenstorf AG	226 Pte
5. Wirth Fredy, (Jg. 49)	Erlen TG	218 Pte
6. Bolliger Fredy, (Jg. 50)	Aarau AG	153 Pte

7.4. Die Jubilare

Die folgenden Mitglieder konnten im vergangenen Jahr ein Jubiläum feiern und verdienen für ihre hervorragenden Leistungen einen grossen Applaus und herzliche Gratulation:

- Voramwald Kurt 350 Waffenzüge
- Marti Beat 200 Waffenzüge
- Gfeller Paul 200 Waffenzüge
- Bratschi Hanspeter 150 Waffenzüge
- Egolf Robert 100 Waffenzüge
- Kreienbühl Anna 100 Waffenzüge

Zwei Frauen und 27 Männer, Total 29 WaffenzügerInnen haben 2011 alle 6 Waffenzüge absolviert. – Herzliche Gratulation!

8. Zusammenfassung

Der Waffenzug-Verein Schweiz besteht nun seit 5 Jahren und hat mit seiner guten Kameradschaft und dem inneren Zusammenhalt unter den Mitgliedern wesentlich dazu beigetragen, dass der Verein im sportlichen und gesellschaftlichen Leben weitherum bekannt und anerkannt ist. Sogar im Ausland nahm man davon Notiz, den am 7. November 2010 berichtete die Stuttgarter Zeitung unter dem Titel „Kampf gegen den Zeitgeist“, der Waffenzug eine Laufsportvariante und Besonderheit der Schweiz!

Ich erwähne hier auch, dass dieses Jahr die Waffenzugsportanlässe ohne nennenswerten, uns bekannten Unfälle oder andere tragische Ereignisse aus der Sicht von uns Aktiven zu Ende gingen. Wenn auch an der Hitzeschlacht in Muri der eine oder andere mehr als nur gelitten hatte, sogar an seine Grenzen stiess oder Vereinzelte sich für kurze Zeit in medizinische Pflege begeben mussten. Der trainierte Waffenzüger hatte auch diese Herausforderung verkraftet. Bravo und herzliche Gratulation werte Waffenzügerinnen und Waffenzüger!

Nicht vergessen wollen wir diejenigen unter den Aktiven, die an einer hartnäckigen Verletzung, einer Krankheit oder anderen gesundheitlichen Problemen leiden und diese auskurieren müssen. Diese waren in der Ausübung unseres Lieblingssports eingeschränkt und kamen nicht auf ihr optimales Leistungsvermögen.

9. Schlusswort

Zum Schluss wollen wir all den Verdienten einen riesen Applaus spenden, ein Bravo und ein Dankeschön sagen! Diese Worte des Dankes richte ich an alle unsere Vereinskameraden und alle ehemaligen und aktiven WaffenzügerInnen und Waffenzüger! - Einen speziellen Dank verdienen vor allem auch unsere Partnerinnen und Familienangehörigen, die für unsere Freizeitbeschäftigung so viel Verständnis aufbringen. Auch an euch, macht weiter so!

Diejenigen, die dem Vorstand und mir immer wieder wohlwollende und positive Rückmeldungen liefern und den Verein mit einer Spende oder anderen Beiträgen unterstützen, denen sage ich ebenfalls herzlichen Dank!

Rheinfelden, 10. Dezember 2011

Waffenzug-Verein Schweiz

Urs Vogel

Präsident